

**Antrag 137/II/2022**

**KDV Tempelhof-Schöneberg**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**

**Alkoholismus ernstnehmen – Kennzeichnungspflicht für Alkoholhaltige Speisen in der Gastronomie**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Europäischen  
2 Parlaments sowie des Bundestages werden aufgefordert,  
3 sich für eine Kennzeichnungspflicht auf Speisekarten für  
4 Alkoholhaltige Speisen, sowie Speisen, die mit Alkoholhal-  
5 tigen Getränken zubereitet wurden, einzusetzen.

6

7 **Begründung**

8 Derzeit besteht die Kennzeichnungspflicht bei einem Al-  
9 koholgehalt ab 1,2 Vol %. Bei einem Alkoholgehalt von we-  
10 niger als 0,5 Vol % darf ein Getränk sogar als „Alkohol-  
11 frei“ deklariert werden. Auf Speisekarten besteht der-  
12 zeit keine Kennzeichnungspflicht für Alkoholhaltige Spei-  
13 sen und Getränke. Alkohol ist nicht nur Hauptsuchtmittel,  
14 sondern auch für vielerlei Krankheiten sowie Missbildun-  
15 gen bzw. Fehlentwicklungen bei Kindern verantwortlich.  
16 Für Schwangere genauso wie für derzeit etwa 1,6 Millio-  
17 nen Alkoholranke bzw. -abhängige Menschen sind ver-  
18 steckter, weil nicht Kennzeichnungspflichtiger Alkoholge-  
19 halt eine Gefahr für Leben und Gesundheit.